

Ergebnis täglich,
mit Ausnahme der
Sonn- und Feiertage.
Preis vierzähliglich
1 Mark 80 Pfennige.

Unterhaltsgebühren
die gehaltene Selle
10 Pfennige,
die zweitlängste Selle
amtlicher Infanterie
20 Pfennige.

Erzgeb. Volksfreund.

Tageblatt für Schwarzenberg und Umgegend.

Amtsblatt für die königlichen und städtischen Behörden in Aue, Grünhain, Hartenstein, Johanngeorgenstadt, Lößnitz, Neustadt, Schneeberg, Schwarzenberg und Wildenfels.

Redaktion, Verlag und Druck von C. M. Gartner in Schneeberg.

M. 64.

Sonntag, den 20. März.

1887

Bekanntmachung, die Verunreinigung der fließenden Wässer betr.

Da der Zustand der fließenden Wässer im amtsauptmannschaftlichen Verwaltungsbereiche der getroffenen Anordnungen ungescheit noch nicht als befriedigend bezeichnet werden kann, so sieht sich die unterzeichnete Behörde zu einer Verstärkung der bisherigen, zuletzt unterm 12. Juni v. J. veröffentlichten Vorschriften gernthigt und verordnet deshalb wie folgt:

1.

Das Einwerfen von Kiese, Kohlenresten und Schlacken aus den Feuerungen der Dampfkessel, Eisenwerken und Haushöfen, von zerbrochenem Thongeschirr, abgenutzten Metallgegenständen, Schutt und Steinabfällen aus Steinbrüchen, Biegelen und Gebüchen, Eisenabfällen, Strohabschicht, Thierkadavern, Sägepähnen, erstickter Kohle und ausgebrachter Harzhölzer, sowie ähnlicher Stoffe,

2.

Das Zuführen nicht gefilterter Betriebswässer mit den festen Abfällen aus Bergwerken und Aufbereitungsbauern, Hüttens- und Gussarbeitenwerken, chemischen- und Papierfabriken, Holzfärbereien, Färbereien, Färberereien und Wollfärbereien, den Schlachthausabfällen u. s. w. in die fließenden Wässer ist verboten.

Zuwiderhandlungen werden mit Geldstrafe bis zu 150 M. ev. mit Haft bis zu 14 Tagen bestraft.

Bei gleicher Strafe ist

3.

in jedem Etablissement, dessen Abfallwässer mit festen Stoffen, insbesondere Holzstoff, vermisch sind und den fließenden Wässern zugeführt werden, — soweit noch nicht geschehen — bis spätestens zum 1. Juli 1887 eine zweckentsprechende Klärvorrichtung anzulegen, auch ist

4.

für gehörige Nutzung der vorhandenen Klärvorrichtungen zu sorgen. Die Besitzer sind gehalten, Tagebücher zu führen, in welche die Tage der bewirkten Reinigung, die Menge des ausgegebenen Schlammes und der Ort der Ablagerung des letzteren einzutragen, und welche den revidierenden Beamten jederzeit auf Verlangen zur Einsicht vorzulegen sind.

Ämmtliche Polizeiorgane des Bezirks werden angewiesen, die Befolgung vorstehender Vorschriften streng zu überwachen und etwaige Contraventionen anber anguziehen. Besondere Revisionen werden angeordnet werden.

Schwarzenberg, am 17. März 1887.

Königliche Amtshauptmannschaft.

F. v. Wirsing.

Nachdem den communlichen Wegewärttern
Carl Heinrich Bauer in Schönau,
Albrecht Pösepp in Mittweida,
Christian Friedrich Günther in Lößnitz,
Christian Schmidt in Lößnitz,
Carl Anton Fidler in Neustadt,
Ludwig Müller in Schönheide,
Wilhelm Heinrich Voßmann in Schneeberg,
Carl Gottlieb Schreiter in Wachleute,
Ernst Eduard Reinhardt in Lauter,
Robert Räckner in Grasdorf,
August Schmedel in Breitenbrunn,
Karl Reichel in Böhmenau,
Christian Ludwig Ley in Raschau,

und den Wegewärttern
Friedrich Sieber des Grasdorfer Staatsforstrevieres in Breitenbrunn und

Carl Heinz des Hundeshübler Staatsforstrevieres in Hundeshübel in Erkennung ihrer ersprießlichen Thätigkeit bei Beaufsichtigung und Unterhaltung der Communicationswägen und Gratificationen aus Bezirksmitteln genehmigt worden sind, nimmt man Veranlassung, Solches zur öffentlichen Kenntniß zu bringen.

Schwarzenberg, am 14. März 1887.

Königliche Amtshauptmannschaft.

F. v. Wirsing.

St.

3wangsversteigerung.

Das im Grundbuche auf den Namen des Zimmermann Friedrich Wilhelm Wagner in Großpolitz eingetragene Grundstück Folium 243 des Grundbuchs für Großpolitz, Nr. 60 im dafigen Brandkataster Nr. 48a des Flurbuchs, nach dem Flurbuche — H. 29., Nr. 320, 1. Flächeninhalt, sowie 95 „ Str.-Einh., geschätz auf 2300 M. — soll, nachdem in dem abgehaltenen Versteigerungstermine, weil nur ein Bieter anwesend war, der Bidschlag nicht hat erfolgen können, anderweit im hiesigen Amtsgerichte zwangsläufig versteigert werden und ist

der 30. April 1887

Vormittags 11 Uhr
als Versteigerungstermin

sowie

der 7. Mai 1887

Vormittags 11 Uhr

als Termin zu Bekündung des Versteigerungsplanes anberaumt worden.

Die Realbewerber werden aufgefordert, die auf dem Grundstück lastenden Pflichten an wiederkehrenden Leistungen, sowie Kostenforderungen, soweit sie nicht bereits

zur Anmeldung gebracht, spätestens bis zum Versteigerungstermine anzumelden.

Eine Übersicht der auf dem Grundstück lastenden Ansprüche und ihres Rang-

verhältnisses kann nach dem Anmeldetermine in der Gerichtsschreiberstube des unterzeichneten

Amtsgerichtes eingesehen werden.

Schwarzenberg, am 9. März 1887.

Königliches Amtsgericht.

Gedler.

Defer.

Konkursverfahren.

Das Konkursverfahren über das Vermögen des früheren Gasthofbesitzers Christian Gottlob Trömel in Raschau wird nach erfolgter Abhaltung des Schlußtermins hierdurch aufgehoben.

Schwarzenberg, den 15. März 1887.

Königliches Amtsgericht.

Gedler.

Beglubigt: Defer, G. G.

Auf Fol. 169 des hiesigen Handelsregisters ist heute die Firma Emil Gläser's Stadtbrauerei Schwarzenberg

und als deren Inhaber

Herr Braumeister Johann Emil Gläser

in Schwarzenberg

eingetragen worden.

Schwarzenberg, den 17. März 1887.

Königliches Amtsgericht.

Gedler.

Defer.

Konkursverfahren.

Über das Vermögen der unter der Firma Hänsler & Gehner im hiesigen Handelsregister eingetragenen offenen Handelsgesellschaft zu Lößnitz wird heute am 18. März 1887, Vormittags halb 9 Uhr das Konkursverfahren eröffnet.

Herr Rechtsanwalt Fromme, Siebe in Chemnitz wird zum Konkursverwalter ernannt.

Konkursforderungen sind bis zum 20. April 1887 bei dem Gerichte anzumelden.

Es wird zur Bezeichnung über die Wahl eines anderen Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretenden Falles über die in § 120 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände auf

Wittwoch, den 14. April 1887, Vormittags halb 12 Uhr und zur Prüfung der oben erwähnten Forderungen auf

Freitag, den 29. April 1887, Vormittags 9 Uhr vor dem unterzeichneten Gerichte anberaumt.

Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an die Gemeinschuldner zu verabsolten oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitzer der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgesonderte Beständigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 2. April 1887 Anzeige zu machen.

Königliches Amtsgericht zu Lößnitz,

den 18. März 1887.

Schubert.

Beglubigt: Rudolph, Gerichtsschreiber.

Donnerstag, 24. März 1887, u. an den folgenden Tagen von Vormittags 9 Uhr an gelangen im Carlshäuser Hause zu Neustadt dort untergebrachte große Parthey Materialwaren als Reis, Gründen, Eiern, Binsen, Rudeln, Zimt-, Kaffee, Zucker, Fässer und Flaschen mit verschiedenem Soßen Schnaps, Essig, ca. 40000 Stück bessere und geringere Zigarren, Rauch- und Schnupftabak, Seife und Anderes mehr gegen sofortige Barzahlung zur Versteigerung.

Schwarzenberg, den 18. März 1887.

Der Gerichtsvollzieher beim Königl. Amtsgericht.

2 Lyon.

Dienstag, den 22. März If. 35.,

Vormittags 1/11 Uhr,

gelangen in der Restauration zur Klostermühle in Grünhain 2 Räume mit Waaren, als: Frauenrobe, Schürzen, Kopftücher, Tücher, Hinduküde u. s. w. sowie 1 Kommode, 1 Kleiderschrank, 1 Sophie, 1 Koffer, 1 Kleiderkranz, 1 Waschtisch, 1 Spiegel und 1 Räthlich meistbietend gegen sofortige Bezahlung zur Versteigerung.

Schwarzenberg, am 14. März 1887.

Der Gerichtsvollzieher des Königl. Amtsgerichts.

Roth.

Bekanntmachung.

Wegen Reinigung der Volkssäulen bleibt die hiesige Raths- und Standesamtsexpedition geschlossen.

Dienstag, den 22. dieses Monats

geschlossen.

Am, am 18. März 1887.

Der Bürgermeister.

Dr. Kind.

Bekanntmachung.

Zur Feier des neunzigjährigen Geburtstages Sr. Majestät des Kaisers

soll am 22. dieses Monats Nachmittags 1 Uhr ein Festmahl im Saale des Cafés stattfinden.

Entsprechend der hohen Bedeutung dieses Festes wird hierdurch zu zahlreicher Beteiligung an dem Festmahl eingeladen.

Schwarzenberg, den 10. März 1887.

Brätmann, Müller, Henne, Hartung, Dr. v. Bondt.
Oderff.

Um 21. März b. 3. soll zur Feier des neunzigjährigen Geburtstages
der Majestät des Kaisers Abends 8 Uhr in dem Saale des Rathauses „Stadt Leipzig“
ein Festmahl stattfinden.

Fest zum 90. Geburtstag des Kaisers

abgehalten werden.

Alle lokalen Bürger von hier und Umgegend werden zur zahlreichen Feier-
lung am selben hierdurch ergeben eingeladen.
Schneeberg, den 19. März 1887.

Das Lokalcomitee.

Dr. v. Seydlitz, Henne, Müller, Röhl, Hertel, Schäffmann.

Kapler, Hecht, Döß.

Bekanntmachung.

Anlässlich des neunzigjährigen Geburtstages unseres Kaisers richten wir an
unsere Bürger die ebenso ehrliche als herzliche Bitte, durch Bezugnahme der Häuser
zur Erhöhung der Feierlichkeit einzuladen.

Aue, den 18. März 1887.

Der Stadtrath.

Dr. Hind.

Zum 90. Geburtstag Sr. Maj. des Kaisers,

Dienstag, den 22. März Abends 8 Uhr

soll im Saale des Herrn Seydlitz zu Aue ein patriotischer Familienabend stattfinden und
werden die Glieder unserer Gemeinde zu dieser Feier hiermit eingeladen.

Aue, den 18. März 1887.

Dr. Hind, Brgrmstr. Kaiser, P.

Die bei dem Armenhaus in Lauter gefallene

2 starke Lindenbaumstämme

sollen Sonntag, den 24. März, d. J. an Ort und Stelle versteigert werden.

Weidauer, G.-B.

Ein neuer Konflikt des Herrn Boulanger.

Das Kapitel der politischen Dissonanzen in Frankreich wird von dem Kriegsminister General Boulanger gegenwärtig um eine Fortsetzung bereit, in deren Mittelpunkt die Polytechnische Schule steht. Bekanntlich ist diese Schule eine Bildungsanstalt, welche, ohne ausschließlich militärischen Charakter zu tragen, dem französischen Offizierkorps von jeder Kraft ersten Ranges zuführt und deshalb im Heere wie in der öffentlichen Meinung eines außerordentlich hohen Ansehens genießt. Natürlich obwegen die als Jünglinge der Polytechnischen Schule in das Heer eingetretenen jungen Offiziere ihre Traditionen; sie üben auf den Geist der militärischen Institutionen einen sehr markanten Einfluss aus; sie repräsentieren ein Element, welches man nicht unzutreffend als die „Klassizität der Bildung“ bezeichnen könnte, und daher schreibt es sich, daß dem demagogischen Rivale des Nationalismus die Polytechnische Schule immer ein Dorn im Auge war und er radikal daran arbeitete, ihre Bedeutung für die Offizierslaufbahn möglichst herabzudrücken, wo nicht ganz zu annulieren. Die Männer und Freunde dieser Akademie, innerhalb wie außerhalb der Parlamentsphäre, konnten den Haß der Demagogen so lange ohne Sorge zwischen, als letztere niemanden befürchten, der ihre Sache in den maßgebenden Kreisen zu defensivem gemacht hätte. Jetzt ist aber dieser Mann in der Person des Kriegsministers General Boulanger gefunden, und er hat es in seinem soeben an den Vorständen des Heeresausschusses Herrn de la Haye gerichteten Briefe, darüber NB. schon Abends zuvor in allen Zeitungen zu lesen stand, ganz unverhohlen ausgesprochen, daß das Ziel seiner Tumsführung die Demokratierung des Heeres ist, und daß er auch die polytechnische Schule diesem seinem Programm anpassen wolle, indem er den Besuch derselben nur solchen Offizieren vorbehält, welche auf die höheren militärischen Kommandos aspiren. Der eigentliche Grund ist aber der, daß die trennende Schranke der militärisch-scientifischen Hochbildung möglichst eingesenkt werden soll, damit das Gross der Subalternoffiziere sich künftig aus den Reihen der Truppen rekrutieren könne. General Boulanger drückt dies in seinem vorerwähnten Briefe mit den Worten aus, daß wir nur in den wahren demokratischen Prinzipien die für die Massen, welche den Bestand der neuen Heere ausmachen, unentbehrlichen Triebfedern finden.“

Ob dieses für ihren Ursprung charakteristischen Rundschreiben hervorzuheben nun lautes Halloh in all den Presseorganen, welche den legenden Namen des heutigen Kriegsministers misstrauen. Sie wagen es nicht, ihn offen zu verdächtigen, aber sie beschützen seine Redewendung von den „wahren“ demokratischen Prinzipien in einer Weise, die verhält, wie äußerst unbehaglich ihnen zu Marpe ist. So lange sie selbst, „Republ. franc.“ und tutti quanti, die „wahre Demokratie“ in Frankreich hatten und unter dieser Devise den von Herrn Thiers mit konserватiven Einschätzungen umgebenen republikanischen Gemeinschaften den Radikalisierungsprozess machen, da hing ihnen, den Zeugnissen des Regimes der moralischen Ordnung, der Himmel volle Geige. Nun, wo ein unternehmungslustiger General sich entschließt, die Armee im Namen ebendieser, „wahren demokratischen Prinzipien“ für sich und seine persönlichen Pläne in Anspruch zu nehmen, tollt es jenen wie Schuppen von den Augen und sie möchten gerne das Rad der französischen Bevölkerung schnell um ein paar Speichen zurückdrehen — also wenn auf so steil abschüssiger Bahn, wie sie der französische Staatswagen eingeschlagen hat, ein Haken so ohne weiteres angängig wäre. Ein arger Irrthum, der sich früher oder später an denen, die ihm huldigen, schlimm rächen kann.

Tagesgeschichte.

Aus Sachsen, 15. März, wird berichtet: Die Seidenkrise scheint hier immer weiter um sich zu greifen. So sind in Bialow, einem Dorfe des Kreises Tarnowitz, innerhalb 14 Tagen 8 Leodesfälle vorgekommen. Von da aus hat sich die gefährliche Krankheit auf die Dörfer Schwartowitz, Rudzin, Bialow und Wieliczka ausgedehnt. In letzterem Orte liegen 19 Seidenländer darnieder. Auch in Biegajowa, Kreis Neisse, hat die Krankheit zwei Opfer unter der Kinderwelt gefordert.

Aus Thüringen, 15. März. In dem Braunkohlen-

Königl. Seminar zu Schneeberg.

Zur Feier des 90. Geburtstages Sr. Maj. des Kaisers Wilhelm soll in der Aula des heutigen Königl. Seminars nächsten Dienstag von vorm. halb 10 Uhr an ein feierlicher Aktus abgehalten werden.

Man gestaltet sich, hierzu die Kaiserlichen, Königl. und städtischen Behörden, sowie alle Freunde und Gönner der Anstalt ganz ergeben eingeladen.

Schneeberg, den 19. März 1887.

Das Lehrerkollegium.

Henne, Direkt.

Zur Feier des 90. Geburtstages des Kaisers Wilhelm findet Dienstag, den 22. März vormittags 1/2 10 Uhr ein Festaktus in der Aula der Realschule statt, wozu hiermit ergeben eingeladen.

Schneeberg, den 19. März 1887.

O. Ritter, dirig. Oberlehrer.

Bürgerschule zu Schneeberg.

Zur Feier des 90. Geburtstages Sr. Maj. des Kaisers Wilhelm soll Dienstag, den 22. März vorm. 9 Uhr in der Turnhalle eine Schulfeierlichkeit abgehalten werden.

Programm:

I. Feiernde (Herr Oeg. Frenzel.)

II. Turnen:

- | | |
|----|---|
| 1) | 1. Knabenklasse der II. Bürgersch. (Herr Starke.) |
| 2) | 1. Mädchenklasse II. (Döß.) |
| 3) | 3. und 4. gem. Klasse I. (Kön.) |
| 4) | 1. Mädchenklasse III. (Döß.) |
| 5) | 1. und 2. I. (Döß.) |

Zu freudlicher Teilnahme an dieser Feier wird hierdurch im Namen des Lehrerkollegiums ergeben eingeladen.

Schneeberg, den 19. März 1887.

Schuldirector Rausch.

Daraufhin las man hier die schon vorher mitgetheilten Briefe zugänglichen Ankündigungen eines nördlichen Attentats nicht mehr als leere Drohungen an, sondern vielmehr auf das Schärfste auf jedes Vorwissen auf. Von einem gedruckten Todesurteil des nördlichen Gefürtissommer gegen Kaiser Alexander III. wissen die bestirrten Personen nichts. Der Kaiser dankte dem General Gresser seinem warmen Dank für die beweisende Nachsicht aus.

Italien.

Die vom „Reichsangehörigen“ wenn auch versteckt publizierte (da der Kaiser die Auszeichnung erst für den Geburtstag in Aussicht genommen hat) Verleihung der höchsten preußischen Verdienstauszeichnung an den italienischen Minister des Auswärtigen Cesare Rodilani, stellt sich dar als das seiner Form nach überaus eindrucksvolle Schlussmoment bedeutamer Verhandlungen, die im neuesten Satz mit Italien geführt wurden, und die auch das Interesse der politischen Tagespresse so angeleitet beschäftigten. Wenn wir sagen dürfen, daß die dem Grafen Rodilano preisgekrönte zu Ehren geworbenen Verdienste mit dem gegen Oesterreich seitens der Schwarzen Adler eine auseinander Anerkennung der hervorragenden persönlichen Eigenschaften des italienischen Staatsmannes bildet, denn sie des Graus erbringt, das die Qualität eines monarchischen Gesetzes, die dem regierenden Königspaares gewidmete Treue und Geduld, welche sich in den wechselnden Situationen der beiden Monarchen glänzen bewährt, auch diesseits volle Sympathie Würdigung findet, so möchten wir doch auch andertheils in Berechtigung darüber erkennen, daß Dank den Bemühungen des Grafen Rodilani die Intimität der deutsch-italienischen Freundschaft jetzt erneuerte Verstärkung gefunden hat. Daß das eng freundschaftliche Einvernehmen beider Staaten vermehrt das Gewicht der Bemühungen Deutschlands um Sicherung und Festigung des europäischen Friedens und gilt dadurch der Schutzwall gegen andauernde Schikanen jenseitig verstärkt, als dies bei der gegenwärtigen, immerhin nicht unbedeutlichen internationalen Lage gesetzt erscheint.

Rom, 17. März. Guten Sonntag nach berichtet

dass der Sekretär des Heiligen Konzils nach ausgewählten geistlichen Heiligenkeiten, Romano Galimberti, auf Befehl des Papstes morgen mit zwei Sekretären nach Berlin, um Sr. Majestät dem Kaiser Wilhelm ein eigenhändigiges Geburtstagsgeschenk des Papstes zu überreichen.

Rußland.

Aus Petersburg, 15. März, registriert die „Wiener Allg. Zeit.“ folgende, von dem Staate selbst als „indirekt“ bezeichnete Nachrichten: Während der größte Teil der Bevölkerung unseres Reichs noch keine Kenntnis von dem Attentat hatte, traten in Sankt-Petersburg bereits am Sonntagnachmittag die telegraphischen Glückwishes des österreichischen und Deutschen Kaiserreichs ein. Ja der Beobachter dieser Attentat und dessen Verbindungen überall sieht den Gespaltenschwund. Jegend welche Erregung ist jedoch nicht bemerkbar. Die Bejublungen dichten aus eigener Initiative sein Wort über den Vorfall bringen; nur seltsam könnte vielleicht dem entgegen handeln. Der Wunsch der Bevölkerung, die Suche ganz loszuschweigen, war natürlich unverzüglich. Aus Sankt-Petersburg wird berichtet, es herrsche im Kaiserpalast große Besinnung. Die Kaiserin besonders ist auf das Tiefste erschüttert, zumal trotz des erfolgreichen Eingreifens der Polizei man noch in Ungewissheit lebt, ob bereits alle von den Attentätern zu dem Attentat direkt bestimmten Beschuldigten ergreift worden sind. Die Auseinandersetzungen dauernd an, doch sind viele von den Anfangs Beschuldigten wieder auf freien Fuß gesetzt worden.

Augen den beiden mit Sandomir arresteden Studenten soll noch ein Bauer aus Pszilawa, der angeblich ebenfalls Sprengstoffe mitführte, auch eine Haftperiode leisten. Sämtliche drei Gefangene geben auf seine Frage Antwort. Die Sprengdomben werden von den Experten als vorliebigst geachtet gehalten. Die Füllung soll aus bestem Bleistein bestehen, und die vorbereitete Sprengwirkung eine beträchtliche sein, das wahrscheinlich sogar einer Menge gefährlicher Personen, auch noch die nächsten Dächer nicht ausgenommen werden würden. Die erste Rapport, daß ein Attentat vorbereitet werde, ging der polnischen Polizei von der Berliner Geheimpolizei bereits vor einiger Zeit zu.

Verl. Angelegenheiten.

Schneeberg, 18. März. In der Zeit vom 14. Februar bis 17. März fanden im heutigen Königl. Lehrerseminare die diesjährige Reifeprüfungen statt. Als Königl. Prüfungskommission fungierte bei denselben Herr Seminarirector Henne; Kommissar des ev.-luth. Landeskonsistoriums war Herr Superintendent Roth von hier. An den Prüfungen beteiligten sich die 26 Schüler der seitherigen 1. Seminar-Klasse; einer derselben wurde jedoch während des Examens krank, so daß für ihn eine Nachprüfung veranstaltet werden soll. Erfreulicherweise konnte sämtliche 25 Examinierten in Sitzen die 1 erhalten werden. In Wissenschaften erhielten einer die 1 (vörsätzlich), drei die 2 (recht gut), neun die 3 (gut), zehn die 4 (gutlich gut) und zwei die 5 (genügend). Der musikalischen Belehrung unterzogen sich 19 Abiturienten; bestanden mit III und bei vier mit IV, so daß diese Examinierten sämtlich die Bestätigung für den Kirchschuldienst erlangt haben. — Am nächsten Montag wird im heutigen Königl. Seminar die Aufnahmeprüfung stattfinden; die Zahl der angemeldeten Aspiranten ist eine große.

Schneeberg, 19. März. Gestern Vormittag fand im heutigen Königl. Lehrerseminare die seierliche Entlassung der Abiturienten statt. Nach dem Gelänge eines Chorales richtete Herr Seminarirector Henne herzliche Worte der Mahnung und Aufmunterung an die Schiedenden, indem er besonders darlegte, in welchem Sinne und Seide der Beruf eines Lehrers und Gelehrten anzufassen und zu auszubilden ist. Nach der Rede des Herrn Seminarirectors sprachen der zeitige Primus im Namen der Schiedenden und der nummerige Primus namens der in der Anstalt verbleibenden Schüler. Mendelssohn Comitat bildete den Abschluß der erhabenden Feier. — Die Abiturienten erhöhten ihre Leistung in den Schulinspektionsbezirk Chemnitz II, Schwarzenberg, Bautzen und Meißenbeck.

Aue. Wie uns mitgeteilt wird, hielt die Sächsische Technische Universität „Aurea Logia“ am 12. d. s. Ihre Generalversammlung ab, wobei sich ergab, daß der Verein auch im vergangenen Jahre eine erhebliche Thätigkeit entfaltet. Es wurde eine Gesamteintritts- und

erzielt, wogegen die Gesamtausgabe 725 M. 88 Pf. betragt, wobei ein Kostenbetrag von 294 M. 1 Pf. verbleibt, der den Armen unseres Thales zu gute kommt. Im Jahre 1886 wurden 28 Personen mit 289 M. 10 Pf. (seit dem Trennen des Vereins aber überhaupt 66 Personen mit 779 M. 10 Pf.) unterstützt, gewiß ein erfreuliches Zeichen wertvoller Menschenliebe. In der schwach besuchten Generalversammlung vom 12. d. erklärte der Gesamtvorstand, eine Wiederwahl nicht anzunehmen zu wollen, er sei aber bereit, den Verein als Mitglied jederzeit kraftstiftig zu unterstützen. Da außer dem Gesamtvorstand die Generalversammlung Niemand brachte, so ist man sich geneigt, auf Sonntag, den 20. d. Nachmittag 3 Uhr, im Spiel's Restaurant eine außerordentliche Generalversammlung einzuberufen (wie auch aus dem Interessenheile der Freiheit und Frieden ersichtlich), in welcher ein neuer Gesamtvorstand gewählt werden soll und falls das nicht zu Ende kommt soll der Verein aufgelöst werden. Wir halten es für unsere unbekünte Pflicht, auch ganz besonders an dieser Stelle die 1886er Mitglieder dieses Vereines, die noch ein Herz für diese gute Sache haben und die nicht wollen, daß dieser Verein, der in der kurzen Zeit seines Bestehens ein so treuer Freund der Armen unseres Thales geworden ist, aufhöre, aufzufordern, die auf Sonntag anberaumte Generalversammlung zu besuchen.

Rittergut zün., 18. März. Gestein hieß der Verein „Cambrinus“ im Etablissement „Brauhaus“ sein Wohnterragnen ab, dosselde wurde mit einem wohl gelungenen Streich-Instrument-Concert, ausgeführt von der Schwarzenberger Stadt-Kapelle, eingeleitet, derwo sich ein gewöhnliches Ländchen anschloß, welches eine höhere Gesellschaft bis in die frühen Morgenstunden zusammen hielt.

* Dass es Niemand in der Welt giebt, der es jedem recht macht, ist hindringlich bekannt. Rücksichtsloser aber giebt es Leute, welche von dem Heiligen Hochamt verlangen, daß er ein solcher Wundermann ist. Holende Proben, die der Correspondenz einer vielseitigen Bevölkerung entnommen sind, bestätigen dies: 1) „Ihr Papier ist so weich, daß man nichts darin einwirken kann. Wenn Sie nicht baldigk.“ 2) „Keine Frau beruft die alten Bedingungen zum Hindernis.“

Ausfertigung aller Haararbeiten.

Der Rasir-, Frisir- und Haarschneide-Salon

von Alfred Ebert,

Schneeberg, im Hause des Herrn Brädicow,

empfiehlt sich einer geistigen Bedeutung.

Hähne werden gut und sicher gezogen.

Abonnement im Rasten in und außer dem Hause.

Lehrlings-Gesuch

Für mein Eisenwaren-Geschäft suche ich für nächste Ostern einen jungen Mann mit guten Schulkenntnissen als Lehrling.

Schneeberg.

Eduard Bach.

1 Omnibusfahrer und 1 Hausknecht werden sofort nach Bautzen gesucht durch Wilhelm Ruth jr.

Beihedern und Daunen in nur staubfreier und trockener Ware empfiehlt Theresie Stee, Schneeberg,

Ritterg. 229

Goldnes Lamm, Har ensteu.

Bockbierfest

heute Sonntag, den 20. und Montag, den 21. März, wo zu ergeben ist.

G. Bauer.

Wartburg Schneeberg.

Heute Sonntag Kaffee und selbstgebackenen Kuchen sowie ein gutes Glas Bier. Für humoristische Unterhaltung in bestens gesorgt. Es lädt freundlich ein.

Wm. Krentel.

Deutsches Haus, Neustadt.

Heute Sonntag öffentliche Ballmusik

G. Friedrich.

Zwei Bilder auf Blatt 1/4 für zwei gute Muster, sucht

Gustav Spranger, Schneeberg. Einen Schmiedegesellen, welcher im Husbeschlag bewandert ist, sucht.

Karl Günthner, gepilster Hufschmied, meister im Hufbeschlag.

Bücher werden gut und billig gebunden.

Schneeberg, Rosenthal 298.

Heute

Kartoffelkuchen

wird früh 7 Uhr an, empfiehlt

G. A. Freitag, Schneeberg.

Wirthschaftsterinnen,

Kellnerinnen, Köchinnen, Stuben-, Hand-, Stallmädchen, Dienstbotinnen, Kleinknechte werden bei hohem Gehalt (auch für auswärtige) gehucht durch

Agnes Hänsch in Rue.

1200 Taler

können sofort auf ein Haushaltsgrundstück gegen erste Hypothek ausgelehen werden durch

G. Hänsch in Rue.

zujuhen. Könnten Sie nicht dafür sorgen, daß daß Papier gewiß manch anderer Ballen, mit dem Sie Ihr Tütze befreien, dafür wegbleiben. In der Sicherung passieren zu." 3) „Ich interessiere mich nicht für Soldat. Wenn Sie nicht den localen Theil Ihrer Zeitung mehr aufnehmen und dafür den politischen in die ihm anhörenden Schriften eindringen, werde ich mich veranlassen zu." 4) „Lassen Sie doch diese localen Klatschgesichten, um die sich kein Mensch kümmert, und bringen Sie mehr verständige Nachrichten, Logenmitteilungen u. dergl., da ich sonst zu." 5) „Sie besprechen die einzelnen Vorlesungen auf politischen Gebiete nicht ausführlich genug. Unter einer, der von Politik nicht viel versteht, will ich doch nach der Zeitung keine Meinung bilden. Wenn Sie nicht zu." 6) „Lassen Sie doch die höchst überflüssigen Randgespräche weg und bringen Sie nachdem Thotlagen. Jeder redselige Mensch wird sich daraus in sein Urtheil lebhaft bilden." 7) „Wenn Sie mehr über Wendigkeit da legen, würden Sie im Sinne aller Patrioten handeln." 8) „Lassen Sie doch endlich die Quasielei mit der Militärvorlage sein, Pläne macht ja doch, was er will." 9) „Echte Artikel, wie der in der letzten Nummer, macht Ihnen Ehre. Ohne irgendeine politische Richtung zu verfolgen, verfehlten Sie es, den nationalen Standpunkt zu prüfen und den Kernpunkt des Streites klar und sachlich darzulegen." 10) „Sieh da! Sie sollten sich was schreiben, Sie Papier. Was Sie schreiben, ist alles Schwund, und darüber wird kein Mensch daraus fliegen. Sie wahrscheinlich auch nicht. Wenn Sie wieder bei mir Abonnement erhalten wollen, so fliegt derjenige die Treppe runter. Ohne Natur zu." 11) „Ihr Blatt sagt mir sehr zu, trocken werde ich, wenn Sie nicht bald einen landwirtschaftlichen Briefstock einrichten, zu meinem Bedauern u. s. w." 12) „Kann bringen Sie keine Weiterprophezeiungen? Ich weiß noch nicht viel darauf zu geben, aber ich interessiere mich nun einmal darüber, und wenn Sie nicht zu." 13) „Bei Ihrer bekannten Vereinfachung, auf die Wünsche der Leser einzugehen, wird es nur dieser Bitte bedürfen, um Sie zu veranlassen, von nun an auch die Beziehungen der Sächs. Kirche, königl. Preuß. und Homburger, der König Albert und der kleine Tombou-Lottiere zu veröffentlichen, ebenso wie Verlosungen ähnlicher Staatskapriole. Es könnte

etwas weiter zu." 14) „Rammen der großen Zahl der Freunde, die Sie unter Ihren Abonnenten haben, müssen wir Sie dringend erwünschen, den Beschränkungen aller unserer Kategorien eben folgende Aufmerksamkeit zu schenken, wie denen im Militärstande.

Oder glauben Sie, daß ein Nachwuchs ein geringeres Recht auf Publicierung seiner Erinnerung zum Nachwuchs hat als ein Kind?" 15) „Ihr Blatt hat noch eine große Zukunft, wenn Sie auf dem betretenen Wege fortfahren. Wir können es kaum erwarten, bis es gebracht wird." 16) „Es scheint, als wenn Sie mit Gewalt darauf ausgehen, die Zahl Ihres pleite gegangenen Vorgängers zu vermehren. Ich bin ein alter Britungs-Routinier. Kein letztes Unternehmen mißglückte mir zwar, allein meine Rathschläge, die ich mir erlauben will, Ihnen zu unterbreiten — — und so fort ohne Ende.

Kirchennotizen für Schneeberg.

Am Sonnabend Abend früh 8 Uhr Beichte und heiliges Abendmahl: Diac. Mathe; 9 Uhr Predigt: Sup. Roth; 11 Uhr in der Hospitalkirche Kindergottesdienst: Sup. Roth; nachmittags halb 2 Uhr Examen mit der Bezeugung: Sup. Roth; abends 6 Uhr in der Hospitalkirche Predigt: Diac. Mathe.

Mittwoch, den 28. März abends halb 8 Uhr in der Hospitalkirche Oberhunde über Marc. 4, 1-25.

Für die Zeit vom 20. bis 25. März sind Taufen, Aufgebote, Trauungen und Begegnisse angemeldet im Diakonat.

Kirchennotizen für Neu Isidor.

Post. Rudolph aus Borsdorf.

Mittwoch, den 28. März nachmittags 1 Uhr Beistunde: Diac.

Kirchennotizen für Grünhain.

Dom. Vater. Früh 9 Uhr Predigtgottesdienst. 1 Uhr Nachm.

Bestattungen: Ottomar Kno, des Bruno Ottomar Reulichner, Webes in Wachleithe ebenda. S. Friedrich Nag, des Karl Gottlieb Graupner, Wirthschaftsbehörde in Langenberg, ebenda. Beerdigt wurde: Frau von Clara Ernestine Bräuer, geb. Börner, des verstorbenen Karl Friedrich Bräuer, gen. Kaufmann's in Hüch hinter Witten, So. 3. 20. 2. alt.

Kirchennotizen für Schwarzenberg.

Heute Sonntag Ballmusik, wo zu ergeben ist.

Richard Friedrich.

Militärverein Schwarzenberg u. U.

Die Kameraden werden auf den zu Ehren des 90. Geburtstages St. Majestät des Kaisers Wilhelm, Dienstag, den 22. d. Abends 8 Uhr im Rathauslaale Ratsfindenden Kommers hierdurch besonders aufmerksam gemacht und zu zahlreicher Beteiligung eingeladen.

Der Vorstand.

Restauration C. Schubert,

Schwarzenberg

hält sich dem geehrten Badkam bestens empfohlen. Täglich größte Auswahl verschiedener Speisen (in Stammportionen), gleichzeitig empfiehlt frisches Bier.

Gegebenst.

Mahlkeller Neustadt.

Heute Sonntag Tanzmusik, wo zu ergeben ist.

Mr. ver. Volgt.

Corsets.

Wir suchen zu Ihnen einen gewandten, tüchtigen Corsetzustellner.

IR 2

Gebr. Herzberg, Leipzig, vorort 13

Behrend's Restaurant

Neustadt.

Heute Sonntag Stamm:

Rennthier-Stigout.

Eine Kugel und 3 gekochte verläßt Wilhelm Voßmann in Überhau

in über

Wissenschaftlicher Verein Schneeberg u. U.

Freitag, d. 25. März Abends 8 Uhr: Vortrag des Herrn Dr. Besser: Zur Geschichte der chemischen Elemente. —
Hier nach: **Generalversammlung.** Tagesordnung: Jahresbericht, Kassenbericht, Vorstandswahl.
D. V.

Ortsfrankenfasse für Raschau, Böhla, Grünstädtel und Langenberg. Generalversammlung

Sonntag, den 27. März a. c., Nachmittag 3 Uhr
im Gasthof zum Löwen in Raschau.

Tagessordnung: Rechnungsabnahme.

Raschau, den 17. März 1887.

Ortsfrankenfasse für Arbeiter in Aue und Auerhammer.

Bz der auf Sonntag, den 27. d. M., Nachmittags halb 3 Uhr, in der Blech'schen Saalstube hier
anberaumten ordentlichen

Generalversammlung

werden die stimmberechtigten Mitglieder (§ 46 d. St.) hierdurch eingeladen.

Aue, den 18. März 1887.

Tagessordnung:
1. Rechnungsablegung pro 1886.
2. Weisungssitzung über Steuererhöhung.

Der Vorstand.

Militär - Verein Lauter.

Zur 90. Geburtstagsfeier unseres obersten Kriegsherrn
Sr. Majestät des Deutschen Kaisers Wilhelm I.

Dienstag, am 22. März a. c., Nachmittag 2 Uhr

Dank-Gottesdienst.

Punkt halb 2 Uhr Stellen zur Kirchen-Parade beim
Kamerad Kleemann.

Zu recht zahlreicher Beihilfung wird hierdurch eingeladen.
Mit kameradschaftlichem Gruß
der Vorstand.

Die Geburt eines munteren Töchterchens zeigen hocherfreut an
Schwarzenberg, den 18. März 1887.

Paul Gärtner und Frau.

Herzlicher Dank.

Bei dem schwierlichen Verlufe unserer so früh dahingehenden bekleideten, guten, unvergleichlichen Gattin, Mutter und Schwiegermutter, hat uns die von allen Seiten engegebrachte Theilnahme unserer Herren Schwestern gelindert. Es droht uns daher, für alle liebhabenden Beweis unsern tiefen dank hierdurch auszuüben.

Daß dem gebürtigen Militärverein für die am Vorabend des Begegnungstages dargebrachten ehrenabenden Belange. Damit dem vornehmesten Herrn General für die er gerechte und nöte de Rede am Ende und in der Rüche, sowie Herrn General für die geprächte "Gute Ruck". Dank auch allen Dingen, welche uns ihre Liebe und Theilnahme durch Blumenstrudel und Beihilfung zu letzter Ruhestätte der Entschlafeten brachten. Möge Gott allen ein reicher Beantwert sein.

Alberoda, am Begegnungstage, der 16. März 1887.

Die tief erachtete Familie

Rau

gleich im Namen der Verwandten.

Dank.

Für die bei dem Tode und Begegnungstages unter uns tiefgebliebenen guten Gatten, Eltern und Brüder, des penitentiären Fahnmasters und Gemeindeältesters,

Herrn Gustav Fidler, so vielleitig beweisere Theilnahme und ehrende Anerkennung, welche demselben entgegen gebracht wurde, sprechen wir hiermit dem wohllobl. Gemeinderath zu Raschau sowie allen lieben Freunden und Verwandten unsern innigsten, tiefempfundenen Dank aus.

Raschau und Reichenbach i. S., den 16. März 1887.

Ernestine verm. Fidler.

Familie Fidler

Familie Fidler

Wieben Verwandten und Freunden hierdurch die traurige Nachricht, daß heute früh um 2 Uhr unsere gute Tochter Anna im Alter von 2 Jahren 8 Monaten sanft verstorben ist.

Schneeberg, den 19. März 1887.

Die trauernde Familie

Carl Mödel.

Die Beerdigung findet Dienstag

früh 8 Uhr statt.

3 Zimmermädchen und 6 tausend Dienstmädchen werden bei sehr hohem Bogen per 1. April nach Zwiedau gejagt durch

Wilhelm Ruth jr., Schneeberg.

Nachruf

des Auerthales

Montag Vereinsabend.

Hierzu eine Beilage.

Schützenhaus Schwarzenberg.

Sonntag, den 20. März Tanzmaut. G. Schmidt.

Fahrbrücke.

Sonntag lädt zur öffentlichen Ballmusik bestens ein Carl Stein.

Gasthof zum Löwen, Obersachsenfeld. Sonntag, den 20. März von Nachmittag 4 Uhr an Tanzmaut. Adolf Wödel.

Dienstag, den 22. März ist unsere Expedition in Schneeberg geschlossen.

B. Sped. C. Wagner.
Rechtsanwälte.

Omnibusfahrt

Montag, den 21. März nach Annaberg. Abfahrt von Bad Raschau um 6 Uhr. H. Schneider.

schwarze u. blonde seidene Kleiderstoffe (im Tragen vorzüglich), wie ferner Prima-Ware in reinwollenen schwarzen Cashemiren zu jedem beliebigen Preise, empfiehlt

S. Illert, Aue.

Donnerstag, den 24. März 1887 Nachmittags bin ich in Aue zu sprechen.

Rechtsanwalt Schaps.

C. R. Stieler,

Hutmacher in Schwarzenberg

empfiehlt sein

Hut- und Mützenlager zu bekannt billigen Preisen und bietet bei Bedarf um billige Verschönerung.

Confirmanden-Hüte von M. 1,25 an.

B. stellungen auf ged. Knochenmehl nimmt bis heute über acht Tage entgegen. Bei Vorabbestellung kostet der Doppelcentner ab Gabrovo Oberhohen 11 M. 75 Pf.; von meinem Lager später 12 M. 50 Pf. bei 3 Monate.

A. Fr. Schreiter.

I. Maschinengehülfe gesucht

zum mögl. sofortigen Antritt für eine 2,2 m. breite, schnell arbeitende Papiermaschine, welche Format- und Rotationsdruck fertigt. Nur durchaus geschickte und zuverlässige Bewerber wollen sich mit Beifügung von Zeugnisschriften melden. Lohn mit Tantieme bis zu M. 2,60. Chiffre U. V. an die Exp. d. Gl. in Schneeberg.

Für Lohgerber!

2 Stück rotliche, 2 Ellen hoch, 2½, Ellen weit, 2 Zoll stark, 1 dopp. 2½ M. weit, 1 M. hoch, 3 Zoll stark, sämlich gebraucht, sind sofort zu verkaufen bei Brauerei Pöpla.

G. Harnisch.

Mein beim Grohmann'schen Hofhof, in Eibenstock gelegener Garten ist auf mehrere Jahre zu verpachten. Reflect. wollen sich direct an mich wenden.

Stadt. a. D. A. Herold, Plauen i. B.

Neustände.

Dienstag, den 22. März, abends 1/2 8 Uhr, soll im Hotel "Karlsbad" der 90jährige Geburtstag Sr. Majestät des Kaisers von den unterzeichneten Vereinen gemeinschaftlich gefeiert werden.

Zu dieser Feierlichkeit werden die geehrten Mitglieder nebst Frauen viermt erneut eingeladen.

Der Militairverein u. die Gesangvereine "Arion" und "Liederkrantz".

Strickmaschinen nach neuester Construction (mit oben oder unten gehängtem Schleifen, verteilbarer Karbol usw.) vielzahl prämiert und 30% billiger als früher, liefert und hält Lager C. Ebert, Näh- und Strickmaschinen-Handlung, Zwiedau i. S., Rathenow-Kirchhof 18.

Garantie. — Unentbehrlicher Unterricht.

Kartoffelförde

und Tragförde, von guten Webwaren dauehaft gearbeitet, sind von jetzt ab zu billigen Preisen zu verkaufen in den Bezirkss-Armen-Anstalt Grünhain.

Gasthof zu Alberna.

Dienstag, zu Kaiser Geburtstag, Abends

Schweinsknöchel mit Klösse.

Es lädt alle patriotisch gesinnten Männer zu einem gemütlichen Beisammensein freundlich ein der kleine Rechtersal.

Turnverein Schneeberg.

Die Mitglieder werden eracht, der Einladung zu dem Montag, den 21. März, Abends 8 Uhr im Saale der "Stadt Leipzig" zur Vorfeier des 90. Geburtstages Sr. Majestät des Kaisers

festlich zu feiern.

Mit kameradschaftlichem Gruß
der Gesamtvorstand.

allgem. Festcommers

öffentlich Rolle zu leisten.

Ter Turnrath.

Bz der Montag, den 21. d. M. im Saale der "Stadt Leipzig" stattfindenden

Vorfeier

des 90jährigen Geburtstages Sr. Majestät des Kaisers Wilhelm werden alle Herren hierdurch zu recht zahlreicher Beihilfung eingeladen. Der Obersekretär.

Zur Feier des 90. Geburtstages Sr. Majestät des Deutschen Kaisers

bringt unterzeichnete Verein im Gasthof „zur grünen Wiese“ außer patriotischen Gesängen

„Mein Kaiser 90 Jahre“,

Gespiel mit Gesang von Dr. Gustav Braun,

zur Aufführung.

Einer zahlreichen Beihilfung steht freundlich entgegen

Auffang 8 Uhr. **Gesangverein Schlema.**

Zur gefl. Beachtung!

Unterzeichnete erlaubt sich allen geehrten Damen von Schwarzenberg und Umgebung ergebenst anzuseien, daß sie in biesiger Stadt ein

Putzwaaren - Geschäft

eröffnet und bittet bei Bedarf um gültige Aufträge, deren gewissenhaft und billigste Ausführung versichernd.

Estrohbüte zum Waschen und Umdrehen nach den neuesten

Musterwerken pünktlich besorgt.

Schwarzenberg, am 18. März 1887.

Ida Schober,

wohn. im Hause des Herrn To Fidler, untere Schloßstraße Nr. 44.

Zur bevorstehenden Confirmation

bringe ich einem geehrten Publikum mein gut offizielles

Uhren- und Goldwaaren-Lager

in empfehlende Erinnerung.

Viele anerkannt billig.

Neustädtel. **Richard Georgi, Uhrmacher.**

Gesellschaft im Bade zu Raschau

Donnerstag, den 24. März a. c. Damenfränzchen.

Beilage zum Erzgebirgischen Volksfreund.

1874

Sonntag, den 20. März

1887.

Bekanntmachung.

Auf Antrag der Erben weil. des Gutsbesitzers Christian Friedrich Seidel in Oberdorf soll das zum Nachlaß derselben gehörige

Halbhusengut

Nr. 25 des Grundbuchs Nr. 13, 87a, 87b, 88, 89, 190, 179, 180, 181, 182, 183, 184, 268, 269, 270, 271, 272, 444, 445, 446 des Flurbuchs und Sollum 27 des Grub- und Hypothekenbuchs für Oberdorf

welches Grubbesitz, eine Fläche von 51 Hektar 271 □ Ruhnen umfassen, mit 598 Stenenheiten belegt, auf

27.102 M. 49 Pfg.

ohne Verhöhnigung der Objekten geschlossen worden ist.

am 4. April 1887

Mittwoch 12 Uhr

an Ort und Stelle öffentlich durch das unterzeichnete Königliche Amtsgericht und die zu demselben Nachlaß gehörigen Mobilien, als sämtliches Vieh, Schiff und Geschie

an demselben Tage

Nachmittags 2 Uhr

und am folgenden Tage von

Vormittags 9 Uhr an

im Nachlaßgute durch die Ortsgerichte zu Oberdorf unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen an den Meistbietenden verkaufen werden, was hierdurch unter Bezugnahme auf die im hiesigen Amtsgebäude, in Hahn's Restaurations und im Gasthofe zu zwei Linden in Oberdorf aushängenden Anklage, denen specielles Verzeichniß der zu versteigernden Mobilien beigelegt ist, bekannt gemacht wird.

Stollberg, am 4. März 1887.

Königliches Amtsgericht.

3

Rumpe.

Bekanntmachung.

Am Geburtstage Sr. Majestät des Kaisers, Dienstag, den 22. dieses Monats bleibt die Rath- und Sparcassen-Expedition geschlossen.

Der Stadtrath zu Neustadt.

Spec. Bürgerm.

Bekanntmachung.

Zur Feier des Geburtstages Sr. Majestät des Kaisers am 22. dieses Monats

wird hier

- 1., früh 6 Uhr Beckruß,
- 2., von 9 Uhr ab Schulactus im Saale des Carlsbader-Hauses,
- 3., von 11 bis 12 Uhr Festmusik auf dem Schulplatz,
- 4., Abends 9 Uhr Bassenstreich

stattfinden. Die gesamte Bürgerschaft wird zur Beteiligung am Schulactus eingeladen und zur Schmückung der Häuser durch Flaggen u. a. aufgefordert.

Der Stadtrath zu Neustadt.

Spec. Bürgerm.

Zur Feier des neunzigjährigen Geburtstages Sr. Majestät des Kaisers,

Dienstag, 22. d.s.

soll außer einer Revue

Abends 8 Uhr ein Festcommers im Rathausssaal hier stattfinden, für welchen um recht zahlreiche Beteiligung der Einwohnerschaft hiermit ersucht wird.

Auch wird zu Ehren des Tages allzeitige Besiegung der Gebäude erwartet.

Schönig, am 16. März 1887.

Der Rath der Stadt.

Bücher.

Zur Feier des neunzigjährigen Geburtstages Sr. Majestät des Kaisers,

soll Dienstag, den 22. März d. J. von Abends 7 Uhr an im hiesigen Rathskeller ein patriotischer Abend veranstaltet werden.

Die geehrte Einwohnerschaft von Grünhain wird zu recht zahlreicher Beteiligung hierdurch freundlich eingeladen.

Grünhain, den 18. März 1887.

Preiß, Bürgermeister.

2

An die Einwohner Hartenstein's!

Der 90. Geburtstag Sr. Majestät des Kaisers Wilhelm soll in unserer Stadt auf folgende Weise feierlich begangen werden.

Früh 6 Uhr Beckruß durch das Blaskapell. Vormittags 1/2 Uhr Versammlung der Bürgerschaft auf dem Marktplatz; Bildung eines Buges zum Kirchgang. 9 Uhr Dankgottesdienst. Darnach vor dem Rathause patriotischer Feier mit Ansprache und Gesang. Vorträge des Männergesangvereins und von 11—12 Uhr des Blaskapells auf dem Markt. Abends 7 Uhr veranstaltet der Militärverein eine Gesellschaftsfeier im Gasthof zum weißen Ross.

Wir bitten sämtliche Bewohner unserer Stadt herzlich, an dieser geplanten Feier, in Sonderheit am Buge zum Dankgottesdienst, teilnehmen und dieselbe durch Besiegung und bei eintretender Dunkelheit durch feste Beleuchtung der Häuser erhöhen zu wollen.

Hartenstein, am 16. März 1887.

Der Stadtgemeinderath.

2

Berger, Bürgermeister.

Bekanntmachung.

In Stelle des freiwillig zurückgetretenen Herrn Tischlermeister Wolfgang ist von uns Herr Tischlermeister Schubert als Markt- und Budenmeister angestellt worden. Solches wird zur allgemeinen Kenntniß gebracht.

Hartenstein, am 16. März 1887.

Der Stadtgemeinderath.

Berger.

Bekanntmachung.

Dienstag, den 22. März d. J.

bleiben bislgleiße standesamtliche und städtische Expeditionen geschlossen und können nur ganz dringliche Sachen besprochen werden.

Hartenstein, am 16. März 1887.

Der Stadtgemeinderath.

Berger.

Bekanntmachung.

Der 1. Termin Bildungsseminar ist bis einschl.

den 31. dieses Monats

bei Beendigung sofortiger Weiterbildung an hiesige Stadtneuerwerbnahme abzuführen.

Kreis, am 16. März 1887.

Der Bürgermeister.

Dr. Wind.

Holzversteigerung

auf Eibenstocker Forstrevier.

Im Hende l'iden Gotschole zu Schönheiderhammer sollen

Montag, den 28. März a. c.,

von Vormittags 9 Uhr an

die auf den Schlägen in Abteilung 16 (Wintergrün) und 70 (Sahlig Thurm) aufbereiteten Holz- und Brennholz, als:

1902 Stück weiche Kläger von 13—15 Cm. Oberfl. 3, u. 4, Mitt. lang,

2661 : : 16 22 3, 4, u. 4, Mitt. lang,

1922 : : 23—29 : : : : : :

575 : : 30—36 : : : : : :

67 : : 37—50 : : : : : :

1855 : : Stangenfl. 8—12 3, u. 4, :

68 : : Der flang. 10 12 Unterfl. :

5 : : 13 15 : : : : :

181 Raummeter weiche Brennholze,

60 : : Brennkuppel,

2 : : harde | Reste und

9 : : weiche } Reste und

ca. 100 : : sichtenes Streuholz

einzel und partienweise

gegen sofortige Bezahlung

in Losenmäßigen Würfeln, und unter den vor Beginn der Auktion bekannt zu machenen Bedingungen einheitlich versteigert werden.

Creditüberschreitungen sind unzulässig.

Auskunft erteilt der unterzeichnete Forstrevier.

Revierverwaltung und Forstrentamt Eibenstock,

am 16. März 1887.

Götsler.

Buchenholz-Auction.

Montag, den 21. März d. J., Vormittags 10 Uhr

werden im Gasthof zum schwarzen Adler hier, die in den Fürstl. Hartenstein'schen Waldungen in Abteilg. „Hohe Linde“, „Knoblauch“ pp. aufbereiteten 247 Stück schw. Stämme, 170 Stück buch. Äbder, 28 Birkenäste und 4 Ahornäste ums Reichsgebot unter den vorher bekannt gegebenen Bedingungen öffentlich versteigert. Hierzu, so wie zu vorherigen Besichtigung der Öffner, wird andurch ergebnist eingeladen.

Fürstl. Schönb. Hartenstein'sche Forst- und

Renteiwalzung,

am 10. März 1887.

Dank.

Ein unbekannter Gönnner unserer Realschule hat dem Unterzeichneten eine „Kaiser-Wilhelm-Büste“ samt Konsole mit der Bestimmung übermitteln lassen, dass derselbe ein Platz in der Aula der Realschule eingeräumt werde.

Indem der Unterzeichnete dieser Bestimmung nachzukommen verspricht, nimmt er zugleich hiermit Gelegenheit, dem freundlichen Geber dieses wertvollen Geschenkes im Namen der Realschule auch öffentlich aufrichtigsten Dank abzustatten.

Schneeberg, den 16. März 1887.

O. Ritter, dirig. Oberlehrer.

Cinlandung.

Die hiesigen Schulen werden den Geburtstag Sr. Maj. des Deutschen Kaisers durch einen vormittags 10 Uhr in der Turnhalle abzuhaltenen Actus feierlich begehen. Zu reicher Teilnahme wird hierdurch ergebnist eingeladen.

Schwarzenberg, den 17. März 1887.

Die Lehrerkollegien.

Götsler. Härtig.

Die Prüfungen in der Bürger- und Fortbildungsschule Schwarzenberg

sollen nach folgender Ordnung abgehalten werden:

Montag, den 21. März nachmittags 2 Uhr Fortbildungssch. III, 3 Uhr II, 4 Uhr I.

Mittwoch, den 23. März 8 Uhr Knaben- und Mädchenfl. I, 2 Uhr II. Vla. 3 Uhr V.

Donnerstag, den 24. März 8 Uhr Knabenfl. II, 10 Uhr Mädchenfl. II, 2 Uhr VI, 3 Uhr III.

Freitag, den 25. März 8 Uhr Knaben IVa. und IVb, 8 Uhr Zuknen.

Zeichnungen und Radierarbeiten liegen vom Mittwoch ab im Zimmer Nr. 5 aus.

Zum Besuch der Prüfungen lobet im Namen des Lehrerkollegiums ergebnist ein

Schwarzenberg, den 17. März 1887.

Götsler, Dir.

Landes-Gesangbücherempfiehlt in großer Auswahl zu billigen Preisen
Schneiders.Gute noch wenig gebrauchte, sehr
gut zährende**Glaçeehandschuh-**
Nähmaschine,(Austria), Preis Mark 110, ist zu
verkaufen. Auch wird auf Theil-
zahlungen eingegangen. Zu erft.
in der Expedition dieses Blattes in
Schwarzenberg. 2**Mouleaux und Tapeten**
auf Bogen und in Rollen, reiche Auswahl; Farben, Lade, Muster,
Bronnen und Pinsel; Delarben in jeder gewünschten Mischung
8 cm. siehe**Schwarzenberg.** **W. Adler, Maler.**

Einen ehrlichen Lauturischen sucht sofort oder a. Osten

d. o.

Arnoldshammer - Rittersgrün.Morgen Sonntag Tanzmusik, woju ergebenst einladeb
be Louis Böhl.**Bettfedern.**

empfiehlt

Schneiders.

P. verw. Legat.

Geschirrführer,durchaus zuverlässig, mit besten Zeugnissen, wird
bis Ende d. M. gesucht.**Aue. Julius Voßmann, Baumeister.**Das Neueste und Vorzüglichste auf dem Gebiete
der Küche ist:**Maggi Suppen- u. Speisegewürze,**
Suppen-Nahrung.

Sonderpreis: Goldene Medaille der Stadt Leipzig.

Internationale Kochausstellung Januar 1887.

Zu haben in allen besseren Handlungen. 25

**Kinderwagen und Fahrstühle**empfiehlt in letzter großer
Auswahl und Neuheiten zu
wirlich sehr billigen Preisen**Carl Männchen,**
Kinderwagenfabrik,
Aue, am Markt.Kraulenwagen
in bester Construction, auch
leichtweise, empfiehlt

6

d. o.

Begräbnisverein „Harmonie“ Lößnitz.Nach Beschluss der Generalversammlung vom 2. Januar a. c.
 soll die Einsteuerung der Mitglieder mit 300 Leidern aufhören.Es haben sich nun die Inhaber der Steuerbücher von Nr. 1 bis
mit 50 zum Steuerabend des 26. März, die von Nr. 51 bis mit 100
zum Steuerabend des 30. April d. J. zur Bezahlung ihrer Steuerbe-
träge, sowie zur Quittungsentnahme im Vereinslocal, bei Herrn Her-
mann Franke, wo dieses nur erfolgen kann, ungesäumt einzufinden.Alle Steuerstellen werden noch besonders auf § 9 der Statuten
aufmerksam gemacht.Das Vermögen des Vereins beträgt nach abgelegter Rechnung
vto 1886 30.663 Mark 50 Pf. und hat sich gegen voriges Jahr um
1809 Mark 80 Pf. vermehrt. 2Der Gesamtvorstand des Begräbnisverein
„Harmonie“ das.**Wurm-**
TamarindenApotheker E. Opitz
IN DRESDEN.
Carton 50 Pfennige.Ein hochelaganted, starker 7jähriger
brauner Wunsch, welcher sich zu leichtem
und schwerem Zug, sowie zur Feldarbeit
eignet, wird verkauft von**Louis Müller**
in Weitersglashütte
bei Carlsfeld.Der ergebnist Untergeschnitte hält hiermit für bevorstehende Saison
sein ausreichend assortiertes
zu äußerst billigen Preisen bestens em.
TapetenlagerGleichzeitig erlaubt sich derselbe auf sein Wusterlager, bestehend
in Papierstück und allen sonstigen zur Verschönerung der Zimmer u. s. w.
verwendbaren billigen und dabei äußerst geschmackvollen Reihenheiten, noch
besonders aufmerksam zu machen und werden e. b. e. e. Austräge jeder-
zeit solid ausgeführt werden.**Schneiders.** **P. Petersen, Maler.**
NB. Tapetenstücke in verschiedenen Größen sind zum Ver-
kauf jetzt auf Lager.

d. o.

Sommer-Saamen-Roggen,völliglich im Kera als auch im Strohvertrag, hat in ausgezeichnet reiner
Qualität & Gr. für M. 8, circa 50 Gr. als Saatgut zu verkaufen
Röthe Mühle Oberjachsenfeld. 3**Eduard Wöhing.**Auch steht derselbst ein Bulle (Allgäuer Race), 1½ Jahr alt, gut
zur Rucht geeignet, zum Verkauf.Gute noch wenig gebrauchte, sehr
gut zährende**Glaçeehandschuh-**
Nähmaschine,(Austria), Preis Mark 110, ist zu
verkaufen. Auch wird auf Theil-
zahlungen eingegangen. Zu erft.
in der Expedition dieses Blattes in
Schwarzenberg. 2**Osterhasen und****Ostereier**von Buder, Chocolade, Marzipan,
Schokoladen u. Taffetas empfiehlt die Chocoladen-, Buder-
waren- und Chocolat. Theehandlung**Reinhard Bauer,**
K i d a n, Wilhelmstraße.**Wühlen-Verkauf.**Ein städtisches Mühlengrundstück,
bestehend aus Mahl-, Schneide- u.
Zahnmühle, ist mit sämlichem In-
ventar durch mich billig zu verkaufen
und wollen sich Kaufstätte bald
gefährlich an mich wenden.Christian Teichmann, Agent
in Willau.**Bandwurm**besiegt schnell und sicher
Hermann Franke, Aue,
(Funzel Haus).NB. Briefliche Anfragen werden
sofort berücksichtigt. 3

Einige schöne, meistlich antike

Birnbaumstämmezu kaufen gefunden. Offerten in der
Expd. d. o. Blatt. in Schwarzenberg
erbeten. 2

Eine gebrauchte, vorzüglich erhalten

Dampfmaschinevon mindestens 60 Pferdestärken
mit Expansion und Condensation,
nebst 2 Dampfkesseln von je 46 qm
Heizfläche sollen verkauft werden.
Därmchen und Kessel werden event.
für sich verkauft, erstere nötigen-
falls auch ohne Condensation. An-
träge an Herren Haasenstein und
Boyer, Zwischen i. S. unter Schiff.
M V 2061.**Conrad Wabnitz,**Chemnitz i. S.,
Hauptmarkt 12, Passage.Spezialversandt
von Handschuhen in Glaçé-,
Wild-, Dänischleder u. Seide,
täglich Eingang von Neu-
heiten in Oravatten, Herren-
Wäsche, Socken und
Trägern.

Preisverzeichniss umgehend

franco.

Auswahlsendungen
jeder Zeit.**Bettfedern.**Große Auswahl. Billige Preise.
Neue Betten von 12 M. 50 Pf. an
Gustav Mehner, Neustadt.Ich jude bis 15 Uhr oder 1.
Juni ein Dienstmädchen, welches
gute Zeugnisse aufzuweisen hat.

2 Hedwig Kohlrausch,

Greitendorf bei Greitendorf.

Russ. Brod
einiges Thegebäck und besten
entölten Cacao
von Rich. Helmmann, Dresden.Im Theater, im Concert,
überall ist man durch das Husten
der meisten Besucher gestört.Wir raten Jedermann,
Prehn's wirklich echte
Spitzwegerich-Bonbonin eleganten Rauten à 20 Pf.,
breites Quantum 50 Pf. zu
kaufen. Allein ept bei G. A.
Lange, Schneiders. 210

Zwei geübte

Stickerwerden sofort abgerückt von
Hermann Finkner, Görbitz.Einen Sticker auf 21. % sucht
Carl Schwarz in Neustadt.**Berliner Tageblatt****und Handels-Zeitung**

nebst seinen wertvollen 4 Separat-Beiblättern:

Illustrirtes Blatt Feuilletonistisches Beiblatt

U L K Der Zeitgeist

Velletritisches Sonntagsblatt Mittheilungen über Land-

Deutsche Geschichte, Wissenschaft, Gartenbau und

Handwirtschaft,

wurde in Anerkennung der Reichhaltigkeit, Breitheit und Ge-

diegenheit seines Inhalts

die gelesenste und verbreitetste Zeitung Deutschlands.

Paul Lindau's

neuester „Berliner Roman“ beinhaltet:

„Arme Mädchen“erscheint während des 2. Quartals (April, Mai, Juni) d. J. in
Deutschland**nur im „Berliner Tageblatt“.**Außerdem wird den neu hinzutretenden Abonnenten der bis zum
2. Quartal 1887 bereits erschienene Theil der Novelle von
Karl Hartenberg: „Unverständige Frauen“ gratis
und franco nachzugesetzt.Sonstige Vorteile des „Berliner Tageblatt“: Täglich zweimaliges
erscheinen als Abends- und Morgenausgabe. —
Gänzlich unabhängige, freisinnige politische Haltung. — Spezial-
korrespondenten an allen wichtigen Plätzen und daher reichste und
zuverlässigste Nachrichten; bei bedeutenden Ereignissen umfassende
Spezial-Telegramme. — Ausführliche Kammerberichte des
Abgeordneten- und Herrenhauses, sowie des Reichstags.Die „Handels-Zeitung“ des „Berliner Tageblatt“ hat
durch ihren reichen und frischen Inhalt, welcher nicht allein
den Effecten- und den Produktions-Märkten, sondern auch dem gesamten
industriellen Gewerbe gewidmet ist, in der ausgedehnten und
industriellen Welt großen Anklang gefunden. Die einzelnen
Branche- und Industrie-Zweige finden periodisch in selbständigen
Artikeln anerkannter Fachautoritäten sachgemäße unparteiische
Bearbeitung. Über Metalle, Kali, Tabak, Baumwolle, Wolle,
Seide, Buder, Butter, Schmalz usw. erscheinen regelmäßige Original-
berichte. Vollständiger Couplette der Berliner Börse. Eine besondere
Liste aller wichtigeren in Deutschland interessierenden Wert-
papiere. — Ganzliche Weiterleitung nach telegraphischen Mitteln
der deutschen Seewarte. — Militärische und Sports-
Nachrichten. — Periodical-Veränderungen der Sozial- und Militärs-
Beamten. — Ordens-Verleihungen. — Reichshäuser und wohl-
gesetzte Tages-Neugkeiten aus der Reichshauptstadt und den
Provinzen. — Interessante Gerichtsverhandlungen. — Theater,
Literatur, Kunst und Wissenschaft finden im Heftlein des
„B. T.“ fortwährende Pflege.Der Abonnementpreis beträgt bei allen deutschen Postanstalten
für das VierteljahrApril, Mai und Juni nur 5 Mf. 25 Pf. für alle fünf
Monate zusammen.

Probenummern gratis und franco!!!

Achtung!!**Auction in Schneiders.**

Mittwoch, den 23. März cr.

von Vormittags 9 Uhr an

lässt ich
sämtliche Möbel u. Wirtschaftsgegenstände,
worunter ein Bügelstiel, 3 Schneiderähnchen, Büchsenleiter u. v.
Andere, sowie die noch vorhandenen neuen Kleiderstücke usw.
halber um das Brüdergebot in meinem Hause versteigern.

Schneiders.

Heinrich Klinge jr.,
Schneidermeister.**Auction.**Montag, den 21. März dss. J., Vorm. 11 Uhr
beabsichtige ich mein in Oberplanitz an der Dorfstraße und zwar unweit
der Apotheke belegenes, aus einem Wohnhause, (4 Stuben enthaltend),
Schneiders, Garten und Feld, sowie 17 Bauplätzen befindendes Anwesen
unter den im Termine bekannt zu gebenden Bedingungen öffentlich an
den Rechtstreitenden zu verkaufen, wozu ich Kauflebaber höflich einlade.
Die Auktion findet in meinem an der Lengenfelder Straße Nr. 35 zu
Oberplanitz belegenen Hause statt. Die Verkaufsobjekte können vor dem
Termine in Augenchein genommen, auch von mir selbst oder durch den
Agenten Herrn Christian Teichmann in Willau aus freier Hand
gekauft werden.Friedrich Wilhelm Kirchhof
in Oberplanitz.**Preis-Scat-Turnier in Zwönitz.**Wie beabsichtigten Sonntag, den 27. März 1887, ein Preis-
Scat-Turnier im Hotel „Blauer Engel“ abzuhalten. Turnierkarten
à Stück 3 M. sind gegen Einwendung des Betrags bei Herrn Richard
Große in Zwönitz von heute ab zu haben. Für Thalheim und
Umgegend bei Herr Restaur. Görner, gen. Strößberg den Verkauf
übernommen. Anfang des Turniers punkt halb 5 Uhr. Alles Rätsel
befragen die Programme. Hierzu lädt alle Freunde des edlen Scates
ergeben ein.

Zwönitz, 16. März 1887.

das Comitee.

F. A. Möckel's

Tuch- und Buckskin-Lager

verkaufst jedes beliebige Maß zu den billigsten aber festen Preisen nur gegen Bezahlung.
Bestickstoffe in Cashmir, Mohair, Seide und Pique empfiehlt

Nouveautés.

Bahnhofstraße 112 B.



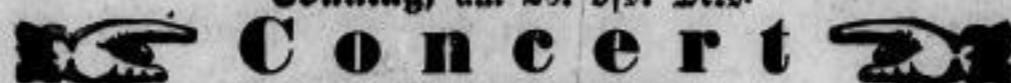
Nouveautés.

F. A. Möckel, Schneeberg.

Bahnhofstraße 112 B.

Bad Ottenstein-Schwarzenberg.

Sonntag, am 20. dss. Mts.



Anfang 1/4 Uhr Nachmittags.

Kessler, Stadtmusikdirector.

Nach dem Concert **BALL.**

Friedrich Lorenz.

Entree 30 Pf.

Bad Ottenstein-Schwarzenberg

eignet sich vorzüglich zum Aufenthalt bei

Schlitten-Parthien.

Der Kurssaal und die Verkehrsräume sind auf erwärmt. Auslösende warme Ställungen.

Drisfrankensasse Schwarzenberg.

Sonnabend, den 2. April a. c., Abends 8 Uhr Generalversammlung bei Herrn Restaurateur Bösch hier (1 Treppen).

Zagesordnung: 1. Abnahme der 1886er Jahresrechnung.
2. Änderung der Statuten (bez. Erhöhung der Beiträge oder Zurücksetzung der Unterhaltungsgelder).
3. Innere Vereinsangelegenheiten.

Der Vorstand.

Obererzgebirgische Franenschule Schwarzenberg.

Nach Ostern laufend n. Jahres findet Aufnahme von Schülerinnen für sämtliche Kurse und zwar: Abteilung I.: Handarbeiten, Wollschneiderei, Maschinennähn, Röderconfection, Guzarbeiten, Abteilung II.: praktische Fortbildungsschule für confirmede Mädchen (ein- oder zweijähriger Cursus) statt. Auch wird von Ostern ab Unterricht im Städtchen ertheilt.

Anmeldungen sind an das Bureau der Anstalt, Gräßlebaderstraße Nr. 120 (1. Lehrerin Hedwig in Bornhagen), woselbst auch Prospekte zur Belehrung stehen. Gefüche um Freitellen bis Ende dieses Monats einzurichten. Für auswärtige Schülerinnen wird Aufnahme in geeigneten Familien vermittelt.

Schwarzenberg, den 12. März 1887.

Das Localpatronat.

Laura Dreverhoff,

ältestes Tapiserie-Geschäft und Lehrmittelhandlung für weibliche Handarbeiten, neben der Centralhalle, Zwickau, Hauptmarkt 7, 1 Tr., neben der Centralhalle, führt ihre Specialitäten, sowie ein großes Lager in allen Tapiserie-Artikeln bestens empfohlen.

Specialitäten: Brautkleider und Haussägen, Namenskunsterei, Leinen-Handstückerei und Bogerei, Kinderarbeiten für Schulen und Kindergärten.

Fahnen-Schleifen (je nach Bestellung), **Vereinszeichen** in Band mit gedruckter Schrift oder in Metall mit Inschrift. Zeichnungen und Modellblätter werden bestens empfohlen.

d. Obg.

Militärdienst-Versicherung.

Der Seelen und die Vorteile der Militärdienst-Versicherung scheint beim allgemeinen Publikum das rechte Verständniß und die nötige Würdigung noch nicht gefunden zu haben, und es dürfte daher nicht unnöthig sein, einige Beispiele darüber anzuhören: Wenn ein Vater ein einjähriges Söhnchen mit 1000 Mk. versichert will, so hat er in jährlich einmaliger Prämienzahlung 30 Mk. 30 Pf. — bei halbjähriger, d. i. zweimaliger Prämienzahlung 18 Mk. 70 Pf. und bei vierteljähriger Zahlung 9 Mk. 53 Pf. zu entrichten, und werden die 1000 Mk. voll ausgezahlt, wenn der junge Mann zum Militär ausgedient wird, andernfalls bei vollen 21 Lebensjahren, und wenn er es nicht erlebt, wird die eingezahlte Summe unter Rücksicht einer Jahresprämie zurückgezahlt. — Dass es verdächtig ist, einen Vater sein dreijähriges Söhnchen mit 3000 Mk. so hat er, außer einer Policezehrte von 6 Mark in halbjährlichen Prämien 55 Mk. 20 Pf. oder in vierteljährigen Prämien 33 Mk. 25 Pf. zu zahlen, und dem Versichereten wird die volle Summe nach seinem Eintritt in den Dienst, oder nach vollendetem 21. Jahre ausgezahlt. — Gleiche Vorteile bietet die Ausländer-Versicherung, wonach z. B. für ein drei Monate altes Mädchen, welches bei ihrem 18. Lebensjahr 1000 Mark ausgezahlt erhalten soll, eine vierteljährige Prämie von 10 Mark 24 Pf. zu zahlen ist, und die eingezahlte Summe beim etwaigen Tode des Kindes nach Ablauf einer halben Jahresprämie sofort zurückgezahlt wird. — Herzliche Untersuchungen sind hierbei ausgeschlossen. Möchten „rechte Viele“ von diesen wohltätigen Einrichtungen Gebrauch machen.

Prospekte, Auskunft und Aufnahmen werden vermittelt durch die Agentur der „Bremer Lebensversicherungsbank“ in Neustadt von Carl Strubhaar.

Gothaer Lebensversicherungsbank.

Versicherungs-Bestand am 1. Jan. 1887: 68 270 Personen mit 510 290 000 Mark

Bankfonds ca. 135 800 000

Versicherungssumme ausbezahlt seit Beginn ca. 174 700 000

Dividende: 43% der Jahres-Normalprämie nach dem alten, 43 bis 125% der Jahres-

Normalprämie nach dem neuen „gewissen“ Vertheilungssystem.

Gustav Heine in Schneeberg.

Lehrer J. H. Reinhart in Eibenstock.

Stadtrath und Standesbeamter Gust. Adolf Gorges in Schwarzenberg.

Bunte

und weiße Gardinen in schönem Muster-Sortiment.

Tricot-Tailen, Corsets

empfiehlt in allen Größen und Weiten billigst

Schneeberg. P. verw. Legat.



Lebhafte Dienstmädchen werden
sofort gehucht durch
Wilhelm Ruth jr., Schneeberg.

1887

1887

1887

1887

1887

1887

1887

1887

1887

1887

1887

1887

1887

1887

1887

1887

1887

1887

1887

1887

1887

1887

1887

1887

1887

1887

1887

1887

1887

1887

1887

1887

1887

1887

1887

1887

1887

1887

1887

1887

1887

1887

1887

1887

1887

1887

1887

1887

1887

1887

1887

1887

1887

1887

1887

1887

1887

1887

1887

1887

1887

1887

1887

1887

1887

1887

1887

1887

1887

1887

1887

1887

1887

1887

1887

1887

1887

1887

1887

1887

1887

1887

1887

1887

1887

1887

1887

1887

1887

1887

1887

1887

1887

1887

1887

1887

1887

1887

1887

1887

1887

1887

1887

1887

1887

1887

1887

1887

1887

1887

E. Th. Glöckner vorm. Ed. Eger,

Burgstrasse, **Zwickau**, Burgstrasse.

Großte Auswahl **Gegründet 1842.** Anerkannt billigste Preise

bedient sich seiner werten Kundenschaft zu bevorstehenden

Frühjahrs-Einkäufen

sein aus Welt ausgestattete Lager aller

Seiden-, Manufaktur-, Leinen- und Baumwollwaren
angelegenheit zu empfehlen.

10 Qualitäten

schwarze, reinseidene Kleiderstoffe

garantiert unverfälschte Fabrikate.

Schwarz Satin Reversillenz	55 cm. breit	Meter 300 Pfg.
Schwarz Satin Duchesse	55 "	350 "
Schwarz Satin Duchesse	55 "	400 "
Schwarz Satin Duchesse	55 "	450 "
Schwarz Satin Duchesse	55 "	500 "
Schwarz Satin Duchesse	55 "	550 "
Schwarz Cachemire du Rhin	55 "	500 "
Schwarz Cachemire du Rhin	55 "	600 "
Schwarz Bas de St. Maure	55 "	550 "
Schwarz Bas de St. Maure	55 "	700 "

Schwarze Besatzstoffe.

- Schwarz gestreift Atlas
- Schwarz gemustert Atlas
- Schwarz gemusterte Seidenstoffe
- Schwarz glatte Seiden-Sammelte
- Schwarz glatte Seiden-Plüsche
- Schwarz gestreifte Seiden-Sammelte
- Schwarz gemusterte Seiden-Plüsche

Confirmanden-Tuch-Röcke.

Atlas-, Lüstre- und Cachemir-Schürzen.

Corsets in allen Weiten, Stück von 80 Pfg. an.

Weisse Taillentücher Stück von 200 Pfg. an.

14 Qualitäten

schwarze, reinwollene Cachemire

besonders schön in Farbe.

Schwarz reinw. Cachemire	110 cm. breit Mtr. 130 Pfg. Elle 75 Pfg.
Schwarz reinw. Cachemire	110 " 140 " 80 "
Schwarz reinw. Cachemire	110 " 150 " 85 "
Schwarz reinw. Cachemire	110 " 160 " 90 "
Schwarz reinw. Cachemire	110 " 175 " 100 "
Schwarz reinw. Cachemire	110 " 190 " 110 "
Schwarz reinw. Cachemire	110 " 210 " 120 "
Schwarz reinw. Cachemire	110 " 230 " 135 "
Schwarz reinw. Cachemire	120 " 250 " 145 "
Schwarz reinw. Cachemire	120 " 280 " 160 "
Schwarz reinw. Cachemire	120 " 320 " 180 "
Schwarz reinw. Cachemire	120 " 350 " 200 "
Schwarz reinw. Cachemire	120 " 400 " 230 "
Schwarz reinw. Cachemire	120 " 440 " 250 "

Schwarze halbwollene Cachemire.

Schwarz halbw. Cachemire	100 cm. breit Mtr. 105 Pfg. Elle 60 Pfg.
Schwarz halbw. Cachemire	100 " 115 " 65 "
Schwarz halbw. Cachemire	110 " 120 " 70 "
Schwarz halbw. Cachemire	110 " 130 " 75 "
Schwarz halbw. Cachemire	120 " 140 " 80 "
Schwarz halbw. Cachemire	120 " 160 " 90 "

Weissseidene gestickte Chales.
Reinseldene Damentücher.
Halbseldene Damentücher.

Wiederverkäufer erhalten besondere Vortheile.

Eine wirklich überraschende

Auswahl

bietet mein grosses Lager in bunten

reinwollenen

Kleiderstoffen.

Nur neueste Farben.

Croisé, reine Wolle	100 cm. breit	Mtr. 140 Pfg. Elle 80 Pfg.
Diagonal, reine Wolle,	105 "	150 " 90 "
Solit, reine Wolle,	100 "	175 " 100 "
Tricot, reine Wolle,	100 "	210 " 120 "
Crepe, reine Wolle	110 "	190 " 110 "
Tricotine Roppe, reine Wolle	"	210 " 120 "
Tricotine Roppe,	"	175 " 100 "
Satin Jacquard	100 cm. breit	190 " 110 "
Beige, verschiedene Qualitäten und Farben.	"	200 " 115 "

N u h e i t e n

in gemusterten und farrierten reinwollenen Kleiderstoffen

in hellen und dunklen Farben.

Bunte Besatzstoffe.

Glatt Seiden-Atlas in allen Farben.

Glatt Seide u. Plüsche in allen Farben.

Neuheiten in farb. und gefleckten Seiden-Sammel- und Plüschen,
besäumt zu allen Farben passend.

Gestreife, geblümte und farrierte Patent-Sammelte, Meter schon von

140 Pfg. an.

Bunte halbwollene Kleiderstoffe, neueste Farben.

Satin Cachemire	100 cm. breit	Mtr. 105 Pfg. Elle 60 Pfg.
Satin Cachemire	100 " 120 " 70 "	
Crepe	100 " 120 " 70 "	
Diagonal	100 " 130 " 75 "	
Diagonal Crepe	100 " 140 " 80 "	

Glatte und farrierte

dauerhafte Hauskleiderstoffe

in stets grosser Auswahl.

Unterrockstoffe.

Reinwollene glatte Rocklanelle.

Reinwollene farrierte Rocklanelle.

Reinwollene gefleckte Rocklanelle.

Halbwollene farrierte Kremdöper 85 cm. breit, Meter von 75 Pfg. an.

Halbwollene farrierte Marpe 85 cm. breit, Meter von 65 Pfg. an.

Schwarz und blonde Marpe.

Weisse Lausitzer Rein-Leinen. Weisse Elsasser Hemdentuche. Weisse Piqué, Satin, Chiffon, Shirting.

Weiss reinelein Taschentücher
Dutzend von 240 Pfg. an bis 12 Mk.